



## Der Bedarf an Mikrobiziden

**Die derzeitigen Möglichkeiten einer HIV-Prävention sind unzureichend.** Frauen und Mädchen sind immer häufiger die Leidtragenden der HIV-AIDS-Epidemie, wobei nunmehr weltweit mehr als 15,4 Millionen Frauen mit der Krankheit leben.<sup>i</sup> Die größten Risikofaktoren für eine Ansteckung sind dabei oftmals weiblich, verheiratet und arm zu sein. Die „ABC“-Methode (Abstinence, Being faithful and using Condoms – Enthaltensamkeit, Treue und der Gebrauch von Kondomen) hat sich für viele Frauen als eine unwirksame Verhütungsmethode erwiesen.

Enthaltensamkeit ist für verheiratete Frauen und Frauen, die regelmäßig Opfer von sexueller Gewalt sind, eine unrealistische Alternative. Treue und der Gebrauch von Kondomen sind zwar wirkungsvoll, jedoch muss der männliche Partner damit einverstanden sein, was in vielen Situationen nicht immer der Fall ist. Außerdem verhindern der Gebrauch von Kondomen oder die Enthaltensamkeit für Frauen die Möglichkeit einer Schwangerschaft. Für viele Frauen, insbesondere in ressourcenarmen Ländern, bestimmt ihre Fähigkeit Kinder zu bekommen, ihren Status in der Gesellschaft und innerhalb ihrer Ehe. In Schwarzafrika leben fast sechs von 10 Frauen und Mädchen mit HIV.<sup>ii</sup>

**Neue, frauenorientierte Präventionsmöglichkeiten wie Mikrobizide werden dringend benötigt.**

Vaginale Mikrobizide werden entwickelt, um die Übertragung von HIV auf Frauen beim Geschlechtsverkehr mit einem männlichen Partner zu reduzieren. Diese Produkte würden für Frauen eine neue Möglichkeit bieten, sich gegen HIV zu schützen und Frauen in die Lage versetzen, ihre eigene Gesundheit zu schützen. Sie könnten in der Form von Vaginal-Gels, Vaginal-Ringen, Tabletten und Filmen verabreicht werden, die den aktiven Wirkstoff allmählich freisetzen würden. Die Mikrobizide könnten das Virus von dem Moment an, wenn das Virus beim Geschlechtsverkehr in die Vagina gelangt, zu verschiedenen Zeitpunkten seines Lebenszyklus angreifen.

**Vaginale Mikrobizide wären ein wesentlicher Teil einer umfassenden HIV-Präventionsstrategie.**

Vaginale Mikrobizide würden andere Präventionsmethoden wie Verhaltensänderung, Enthaltensamkeit, Kondome für Männer und Frauen, Behandlung von sexuell übertragenen Infektionen und männliche Beschneidung und andere potentielle Methoden, wie orale Prophylaxe und HIV-Impfungen ergänzen.

**Mikrobizid-Kandidaten werden derzeit in klinischen Studien geprüft.** Ein Mikrobizid-Kandidat der frühen Generation verbleibt in einer groß angelegten Wirksamkeitsstudie, deren Ergebnisse Ende 2009 erwartet werden. Eine neuere Generation von antiretroviralen (ARV)-basierten Mikrobiziden wird ebenfalls in verschiedenen Sicherheits- und Wirksamkeitsstudien getestet. Diese Mikrobizide der nächsten Generation basieren auf denselben ARV-Medikamenten, die erfolgreich bei der Behandlung und Verhinderung der Mutter-Kind-Übertragung von HIV verwendet werden.

**Das Gebiet der Mikrobizide hat eine globale Anhängerschaft.** Die Mikrobizid-Forschung und Entwicklung wird von vielen Ländern einschließlich Australien, Belgien, Brasilien, Kanada, China, Dänemark, Frankreich, Deutschland, Indien, Irland, Italien, die Niederlande, Norwegen, Südafrika, Spanien, Schweden, Großbritannien und den Vereinigten Staaten finanziert (die Europäische Kommission gehört ebenfalls zu den Geldgebern).<sup>iii</sup>

**IPM Headquarters**

8401 Colesville Road, Suite 200  
Silver Spring, MD 20910 USA  
TEL +1-301-608-2221  
FAX +1-301-608-2241

**IPM Belgium**

Rue du Trône, 98, 3rd floor  
1050 Brussels, Belgium  
TEL +32(0)2-507-1231  
FAX +32(0)2-507-1222

**IPM South Africa**

PO Box 3460  
Paarl 7620, South Africa  
TEL +27-21-860-2300  
FAX +27-21-860-2308

**IPM CTM Facility**

3894 Courtney Street, Suite 170  
Bethlehem, PA 18017 USA  
TEL +1-484-893-1050  
FAX +1-484-893-1057

[www.ipm-microbicides.org](http://www.ipm-microbicides.org)



Auch lassen viele Länder, einschließlich Belgien, Deutschland, die Niederlande, Großbritannien, Australien, die Dominikanische Republik, Indien, Kenia, Malawi, Tansania, Thailand, Ruanda, Südafrika, Uganda, Sambia, Simbabwe und die Vereinigten Staaten<sup>iv</sup> Mikrobizid-Studien durchführen oder planen deren Durchführung.

März 2009

---

<sup>i</sup> UNAIDS/WHO "Aids Epidemic Update," Dezember 2007

<sup>ii</sup> UNAIDS/WHO "2008 Report on the global AIDS epidemic," Juli 2008

<sup>iii</sup> HIV Vaccine and Microbicide Resource Tracking Working Group "Building a Comprehensive Response," Nov 2007.

<sup>iv</sup> Alliance for Microbicide Development "Microbicide Candidates in Ongoing Clinical Trials," April 2008.